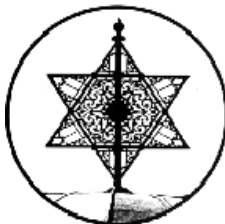


Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.



GEMEINDEBLATT



November 2010

Cheschwan / Kislew 5771



חשוון / כסלו

תשע"א

דת

Religion / Религия

תפילות וזמנים

G'ttesdienste / Богослужения

Freitag Пятница	05.11.	17:30	Kabbalat Schabbat mit Rabbiner Каббалат Шаббат с нашим раввином
Samstag Суббота	06.11.	10:00	Schacharit Schabbat mit Rabbiner утренняя молитва с нашим раввином
Freitag Пятница	12.11.	17:30	Kabbalat Schabbat Каббалат Шаббат
Freitag Пятница	19.11.	17:30	Kabbalat Schabbat Каббалат Шаббат
Freitag Пятница	26.11.	17:30	Kabbalat Schabbat Каббалат Шаббат



הדלקת נרות ויציאת השבת

Zeiten zum Lichterzünden / зажигание свечей

Datum	Eingang	Datum	Ausgang	Lesung
05.11.	16:15	06.11.	17:21	Tol'dot 1.M. 25,19 – 28,9 // Schmueel I 20,18 - 42
12.11.	16:04	13.11.	17:10	Wajeze 1.M 28,10–32,3 / Hosea 12,13–14,10, Joel 2,26-27
19.11.	15:55	20.11.	17:01	Wajischlach 1.M 32,4-36,43 / Hosea 11,7-12,12
26.11.	15:47	27.11.	16:55	Wajeschew 1.M. 37,1-40,23 / Amos 2,6-3,8
03.12.	15:43	04.12.	16:50	Schabbat Chanukka Miketz 1.M. 41,1-44,17 , Maftir: 4.M 7,24-35 / Sacharja 2,14-4,7 // Al haNissim und Ja'ale weJawo in der Amida und Birkat HaMason; Hallel, Mewarchim Chodesch Tewet

Ab dem 5.11. beginnen die G'ttesdienste freitags wieder 17:30 Uhr.

С 5.11. Б'гослужения по пятницам будут начинаться снова в 17:30 ч.

לוח פעולות

Veranstaltungen und Termine / План мероприятий

Religionsunterricht für Kinder (Fr. Röcher) Занятия религии для детей и юношества	Jeden Mo По пон.	außer Ferien, кроме каникул	15:00 - 19:30	Tagessynagoge
Sonntagsschule / Воскресная школа для детей (5 — 12 Jahre/ лет)	Jeden Sonntag каждое воскр.	Anmeldung / Запись: Katja Novominska (406 56 38)	10.00 -14.30	Shalem Bautzner Str. 20 Hinterhaus
Rabbinersprechstunde Приёмный день раввина	Mi сред.	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь	Büro des Rabbiners
Vorstandssprechstunde Fr. Dr. Goldenbogen Приемный час председателя правления общины Др. Голденбоген	Di./Втор. 02.11. / 16.11.	auf Anfrage По запросу	16.00 – 17.00 15.30 – 17.00	Vorstandszimmer
Zeit für Hilfe u. Beratung (Mitgl. der Repräsentanz) Час помощи и поддержки для нов. членов общины	Mo/пон Mi/сред	Mon./ пон. 13.00-16.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы 16.00-19.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы Mit./ среда 9.00-12.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы 12.00-15.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы		
Deutsch individuell (Fr. Romanytcheva) Индивидуальные занятия с Романьчевой П. И.	Mo + Do По пон. + Четв.		9:00 - 12:00	Tagessynagoge
Kinderchor unter der Leitung von Frau Malkova Детский хор под рук. госпожи Малковой	Do/Четв So/Воскр	Anmeldung bei Frau Malkova Обращаться к госпоже Малковой. (469 26 60)	17.00-18.00 Uhr 12.00-14.00 Uhr	Tagessynagoge
Seniorenklub „Jachad“ (Fr. Kharmatch)	Jeden Mi		16:00 - 18:00	Terrassenzimmer

Клуб для пожилых „Яхад“ (с г. Н. Хармач)	каждую среду			
Club Chawerim Клуб „Хаверим“	До/Четв 25.11.		16.00 – 18.00	Terrassenzimmer
Bibliothek Библиотека		Mo/По, Mi/сред Do/Чет Fr/ Пятн	15:00 – 17:00 10:00 – 14:00	Bibliothek
Videoklub (Dr. Tsoglin) Киноклуб (Др. Цоглин)	Di / Втор 16.11.	„Übers Wasser wandeln“ „Прогулки по воде“	16:00:00	Terrassenzimmer
Chor „Simantow“ (Fr. Gabrieleva) Хор „Симантов“, (г. А. Габриелевой)	Mo/ пон Do/Чет.		13:00 – 15:00 14:00 – 17:00	Tagessynagoge
Schachtreff (Hr. Esikmann) шахмат (Госп. Эсикманн)	Mo По пон.		15:00 - 18:00	Terrassenzimmer
Klub der Buchliebhaber Клуб любителей книги	Mo / Пон. 24.11.	Vortrag von M. Tanaev „Was ist Koscher“ „Что такое кошер“ М. Танаев	14:00	Bibliothek
„Musikalische Begegnungen“ (Dr. Jakov Malkov) Встречи в „Музыкальной гостиной“ (доктор Яков Малков)	Di / Втор 23.11.	Informationen/Тел. Для справок : 0351-469 26 60	16:00	Terrassenzimmer
KIW – wiss.-techn. Seminar (Dr. Tsoglin) KIW – научно-технический семинар (рук. Др. Цоглин)	До./Четв. 18.11.	Thema der Tagung: Chemie Тема заседания: Химия	14:30	Bautzner Str 20 Haus im Hof, 1. OG
Sprechstunde Dr. Tsoglin RV-Vorsitzender / Ausländerbeiratsmitglied	Jeden Mi каждую среду	Auf Anfrage по договорённости	10:00 – 12:00	Bautzner Str 20 Haus im Hof, 1. OG
Club Amha Клуб «Амха»	Di. / Вт. 11.11.		15.00 – 17.00	Grosser Saal



שעורים

Schiurim / Шуурѳм

nächste Termine / следующий срок:

Am 24.11. hält Herr Rabbiner Dr. S. Almekias-Siegl um **17.00-18:30 Uhr** **Schiur.** für „Fortgeschrittene“.

24.11. в 17:00 госп. Рав др.С. Альмекиас-Зигль проводит **занятия по иудаизму.** В **15.00-16.00** с русским переводом.

פרשת השבוע

Parascha - Der wöchentliche Toraabschnitt

Betrachtungen zur Paraschat TOLDOT

Der Abschnitt beginnt mit der Beschreibung der Kinder Jitzchaks und endet mit den Segnungen des alten Vaters, die er seinen Söhnen Jakob und Esav vor seinem Tod erteile.

Beide Söhne sind Zwillinge. Als erster kommt Esav zur Welt, danach Jakob. Der aber hängt sich an dessen Füße, als wolle er der Erste sein. Unsere Weisen vermuten, dass dieser folgenreiche Bruderzwist bereits im Mutterleib begann und bis in die Gegenwart andauert.

Während Esav – der Jäger - sich vorrangig für sein Vergnügen interessiert, lernt sein jüngerer Bruder in der Jeschiwa von Schem und Ever in Hebron, um ewige Spiritualität zu erlangen.

Es ist wahr, dass Jakob versucht, in seinem spirituellen Bestreben das Recht für den Segen des Erstgeborenen zu erhalten. Und es steht auch geschrieben, dass sein Bruder Esav das ihm selbst zustehende Recht für ein Linsengericht verkauft.

In biblischen Zeiten galt der Erstgeborene als alleiniger Erbe seines Vaters und gleichzeitig als spiritueller Führer der Familie. Während Esav auf dieses äußerst wertvolle Recht verzichtet, betrachtet Jakob diesen Segen als Gewinn für die Zukunft, um so das Ziel der mit G'tt verbundenen Eltern für die Ewigkeit zu bewahren und zu festigen.

„Es scheint, als ob ein Myrtenbaum neben einem Dornenstrauch wächst“, heißt es im Midrasch über die miteinander aufwachsenden Söhne Jitzchaks. Ein aufschlussreiches Bild. Nach beendeter Phase des Wachstums übergibt die Myrte

ihren Duft und der Dornenbusch seine Dornen an die Welt. So ähnlich verhält es sich mit Esav und Jakob, die 13 Jahre gemeinsam den Weg zur Schule und zurück nach Hause gehen. Der eine setzt seine Bildung fort, der andere aber verschreibt sich dem Götzendienst. Jakob, der Zweitgeborene, strebt nach geistiger Vollkommenheit. Esav will die Tora auf profane Weise beherrschen.

Unsere Weisen haben stets Kritik an den Schwächen unserer Vorfahren geübt. Diese hatten die gleiche Tora und waren somit verpflichtet, auch die gleiche Erziehung an ihre Kinder weiterzugeben.

Dabei wurde allerdings ein wichtiger Aspekt vernachlässigt.

„CHANOCH LA NAAR AL PI DARKO“

Dies bedeutet: Die Erziehung eines Kindes sollte an dessen Charakter, Fähigkeiten und Neigungen angepasst werden.

Klar ist, dass jede jüdische Erziehung Glauben, Heiligung und Reinheit zum Ziel hat. In diesem Prozess müssen wir unsern Kindern helfen, ihren Weg zu suchen und zu finden. Nicht jeder besitzt das Talent zum Besuch einer Jeschiwa.

Aber jedes Kind besitzt Fähigkeiten, die gefördert werden müssen.

Wichtig ist dabei, G'ttes vorgeschriebene Wege zu befolgen und sich um Gerechtigkeit und Zedaka zu bemühen. Dieses Streben lässt sich auch bei mangelnder Eignung eines Menschen durch Inanspruchnahme fachlicher Unterstützung verwirklichen.

Als Jakob kurz vor seinem Tode seine Kinder zu sich ruft um sie zu segnen, sieht er in ihnen die künftigen Stämme Israels und nicht nur Priester und Lehrer.

Er sieht vor sich den Stamm Levi als Stamm der Priester, dann den Stamm des Königreiches, den Stamm der Händler und Geschäftsleute, den Stamm der Bauern und den der Soldaten.

Und so erscheint vor seinem geistigen Auge ein Gesamtbild des Volkes Israel, das alle Fähigkeiten in sich vereint.

Jeden segnet er, entsprechend seiner für die Zukunft zgedachten Rolle. Warum? Damit der Bund, den Abraham mit G'tt geschlossen hatte, auch als Bund im Volk Israel weiterlebt. Das Ziel: Im Volk sollte nicht nur der Stand der Priester vertreten sein, sondern sich die für alle Lebensbereiche wichtigen Berufsgruppen entwickeln können.

„CHANOCH LA NAAR AL PI DARKO“

Vermuten lässt sich, wenn Jakob und Esav später gemeinsam in derselben Schule weiter gelernt hätten, wäre mit Sicherheit einer von ihnen ohne Erfolg

geblieben und hätte somit seinen Lebensweg verfehlt. Jakob, der Sanftere, der schon im Zelt des Elternhauses sitzend die Quellen der Weisheit in sich aufzog, hätte die Schulzeit mit Erfolg zum Studium genutzt, während sein Bruder, der Jäger nur auf den Tag gewartet hätte, um die Bücher aus seinem Dasein verbannen zu können. Daraus lässt sich schlussfolgern: Nicht jeder eignet sich für das Lernen im Zelt, um Priester für G'tt zu werden. Und das heißt weiter: Das Volk benötigt auch Bauern, Händler, Arbeiter und auch Soldaten zur Kriegsführung.

Wenn also Esav die Jagd liebt, dann sollte man ihn doch auch in dieser Richtung erziehen und ausbilden! Die Naivität des Vaters am Ende seiner Tage erkennt man daran, dass er den Sohn Jakob an Stelle Esavs segnet. Jitzchak, der Held der Akeda verhält sich sein ganzes Leben lang gerecht, gerade gegenüber G'tt. Er verlässt sein Land nie, sondern blieb in Kanaan, so wie ihm G'tt befohlen hat. Die Gutgläubigkeit des Vaters kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass er sich von seinem Sohn Esav hintergehen lässt. Der blinde Vater kann einfach nicht glauben, dass ihn sein Liebling, der Erstgeborene betrügen könnte. Er ist fest davon überzeugt, dass Esav ein Zaddik ist und so entscheidet er, die Segnungen, die G'tt Abraham gab, auf ihn zu übertragen. Er bittet Esav, dass dieser ihm sein Lieblingsmahl zubereite, um ihn dann kurz vor seinem Tod zu segnen.

Und Jakob wendet eine List an, um den Segen des Erstgeborenen zu erlangen. Er und seine Mutter Rivka sehen in dem Bruder nicht die geeignete und würdige Persönlichkeit, das Volk Israel in der Zukunft repräsentieren zu können. Völlig unbewusst hat Esav selbst zum Gelingen des listigen Planes beider beigetragen.

Er fordert ja nicht einmal eine gebührende Gegenleistung, sondern verschenkt das wertvolle Gut des Erstgeburtsrechts für ein einfaches Linsengericht – eine simple Speise, die damals nur Bauern und Jäger aßen.

Esav hat den Segen nicht etwa verkauft, um seinen Hunger zu stillen, sondern er hat den Wert des Segens einfach nicht erkannt.

Und der alte Vater Jitzchak hat wiederum den verdorbenen Charakter und die Heuchelei des Sohnes verkannt. Die Mutter hingegen, die in einem Haus von Betrügern aufwuchs – denn ihr Bruder Lavan wird in der Tora schließlich als Symbol für Lüge und Diebstahl geschildert – kann den Charakter ihres Sohnes Esav durchaus durchschauen.

Das Beispiel lehrt uns auch, dass man sich nicht mit Verbrechern abfinden dürfte.

Nur will Rivka ihren alten Mann von der schmerzlichen Wahrheit verschonen.

Deshalb greift sie zur List und nicht zur Lüge!
„ **ANOCHI ESSAW BECHORECHA**“- „**Ich bin Dein Sohn Esav - der Erstgeborene,**„

sagt Jakob seinem Vater. Nach Auffassung unserer Weisen umfasst diese Mitteilung zwei Teile:
anochi – so wie ich bin
Esav – Dein Erstgeborener

Das soll heißen: „ich bin der Erstgeborene, denn ich habe den Segen des Erstgeborenen von meinem Bruder Esav gekauft“. Jakob will also sagen: „Ich bin tatsächlich der Erstgeborene, an den Du Deinen Segen geben willst.“

Unsere Weisen nehmen Jitzchak in Schutz, weil er naiv und ehrlich war. Trotzdem hätte ihrer Meinung nach Jitzchak zu G'tt beten und um ein Zeichen bitten müssen, welches Kind er segnen soll.

Diese Aussage stellt uns in der heutigen Bewertung vor ein Dilemma. Denn die Tora berichtet: Als Esav 40 Jahre alt ist, ehelicht er Jehudit Bat Beeris, des Chethiten und Basemath Bat Elons, des Chethiten; beide also aus dem Volk der Chethiter.

Diese Wahl findet nicht die Billigung von Jitzchak und Rivka. Weiß vielleicht Jitzchak über die Verhältnisse seines Sohnes Esav zu dem verhassten Volk Bescheid?

Will er ihn trotzdem aus väterlicher Liebe segnen?
Und wenn er dessen schlechten Charakter kennt, warum entscheidet er sich, dem Jakob den Segen des Erstgeborenen zu entziehen? Soll er den Segen verlieren, weil er kein Frevler ist? Eine zwiespältige Frage.

Wenn wir beide Segnungen vergleichen, nämlich den Segen, den Jakob erhält, als Jitzchak meinte, Esav vor sich zu haben (v.a. wenn er weiß, das dieser doch Jakob ist!) , wird doch ein Unterschied zum Segen Esavs offenbar: „Und er segnete ihn und sprach: Siehe, der Duft meines Sohnes ist wie der Duft eines Feldes, das der Ewige gesegnet. So gebe dir G'tt vom Tau des Himmels. Und von der Erde fetten Triften und Korn und Most in Fülle!“ (Kap.27, V. 28)

„Der allmächtige G'tt segne dich, mache dich fruchtbar und mehre dich, dass du zu einer Menge von Völkern werdest, und er gebe dir Abrahams Segen, dir und deinen Nachkommen mit dir, dass du das Land deines Aufenthaltes in Besitz nimmst, das G'tt Abraham gegeben hat.“ (...Kap.28, v. 3+4)

Als Jitzchak weiß, dass Jakob den Segen trägt, gibt er ihm den zweiten Segen. Wir ersehen also aus beiden Segnungen den großen Unterschied: Der eine, nämlich Esav, schöpft daraus Fett und Sättigung, also eine gesunde Wirtschaft und irdischen Reichtum.

Für Jakob aber bedeutet die Übertragung des väterlichen Segens geistliche Verpflichtung für das Volk Israel. Dem durch vermeintlich leichte List ergatterten

Segen folgen lange Jahre der Flucht und schwere Prüfungen des Exils. Erst durch die eigene Tat erweist sich Jakob schließlich als würdiger Erbe Abrahams und Jitzchaks.

Параша

Размышления о недельной главе TOLDOT.

Часть начинается с описания детей Исаака и кончается благословением старого отца, которое он дал сыновьям Якову и Эйсаву перед своей смертью.

Сыновья были близнецами. Первым на свет появился Эйсав, а за ним Яков. Однако Яков так торопился в след за Эйсавом, как-будто он хотел быть первым. Наши Мудрецы предполагают, что этот имеющий большие последствия раздор между братьями начался еще в лоне матери и продолжается вплоть до наших дней.

В то время как Эйсав – охотник - интересовался преимущественно получением удовольствий, его молодой брат учился в ешиве Шема и Эвера в Хеброне, чтобы развиваться духовно.

Это действительно правда - Яков пытался получить право на благословение первенца. И также написано, что брат Эйсав продал законно принадлежащее ему право перворожденного за блюдо чечевицы.

В библейские времена первенец считался единственным наследником его отца и одновременно духовным руководителем семьи.

В то время как Эйсав отказывается от этого ценного права, Яков рассматривает право первенца как залог того, что в будущем он поможет своим родителям сохранить и укрепить связь родителей с Б-гом и принести благо всей семье.

„Это выглядит так-же как дерево мирта, растущее рядом с колючим кустом“ - так описываются в мидраше растущие вместе сыновьях Исаака. Показательная картина. После того как они выросли, отдают они в мир то, что имеют: мирт — свой аромат, а колючий куст - свои шипы. Так случилось и с братьями, вместе ходившими 13 лет в школу и возвращавшимися домой. Один продолжает свое образование, а другой посвящает свою жизнь идолопоклонству. Яков, рожденный вслед за братом, стремится к умственному совершенству. Эйсав хочет овладеть знанием Торы простейшим способом.

Наши мудрецы критиковали слабости наших предков. Они имели ту же самую Тору и были обязаны также передавать свои знания детям.

Однако, при этом упускался из вида очень важный аспект:

„ CHANOCH LA NAAR AL PI DARKO “

Это значит: воспитание ребенка должно приспособливаться к его характеру, способностям и склонностям.

Ясно, что еврейское воспитание стремится к определенной цели - вера, освящение и чистота. В процессе воспитания мы должны помогать нашим детям искать и находить свою дорогу.

Не каждый имеет талант для посещения ешивы. Но каждый ребенок владеет способностями, которым должно содействовать.

Важно идти по предписанной Б-гом дороге и заботиться о справедливости и Цедаке. Это стремление можно осуществлять также при недостаточной пригодности человека, если он получает особую поддержку.

Когда Яков незадолго до своей смерти созывает своих детей чтобы благословить их, он видит в них будущие племена Израиля и не только служителей Б-га и учителей.

Он видит род Леви как род священников, род королей, род торговцев и предпринимателей, род крестьян и род солдат.

И таким образом появляется перед его внутренним взором вид Израильского народа, который соединяет в себе все способности и виды деятельности.

Он благословляет каждого, соответственно его предназначению.

Для чего? Для того чтобы союз, который заключил Авраам с Б-гом, продолжал жить также как союз Б-га с народом Израиля.

Цель: в народе должен был быть представлен не только род священников, но и важные для всех сфер жизни профессиональные группы могли бы развиваться.

„ CHANOCH LA NAAR AL PI DARKO “

Существует предположение: если бы Яков и Эйсав дальше учились вместе в той же школе, один из них не был бы успешен и не нашел бы свой жизненный путь. Яков, более мягкий, который поглощал источники мудрости еще в родном доме, использовал бы время успешно для учебы, в то время как брат, охотник, мечтал бы о том дне, когда он сможет избавиться от книг.

Из этого можно сделать вывод: не каждый подходит для учения, не каждый может стать служителем Б-га.

И это значит: народ нуждается в крестьянах, в торговцах, рабочих, а также солдатах для ведения войны.

Если Эйсав любил охоту, то нужно было воспитывать его и обучать в этом направлении!

Наивность отца проявляется в том, что он благословляет сына Якова как первенца вместо Эйсав.

Исаак, герой жертвоприношения, старался жить по заповедям Б-жним. Он никогда не покидал страну, а оставался в Ханаане так, как заповедовал ему Б-г.

Доверчивость отца выражается также в том, что его сыну Эйсаву удается обмануть своего отца. Слепой отец просто не может представить, что его любимец, его первенец, может на такое решиться. Исаак твердо убежден в том, что Эйсав – праведник, и поэтому он решил перенести благословение, данное Б-гом Аврааму, на своего первого сына. Он попросил Эйсав не задолго до своей смерти приготовить любимую еду для того чтобы благословить его.

И Яков, для того чтобы получить благословение, решил схитрить. Он и его мать Ребекка не видели в брате личность, способную достойно представлять народ Израиля в будущем. Абсолютно неосознанно Эйсав сам способствовал удаче хитрого плана.

Он даже не потребовал надлежащего вознаграждения, а столь ценное право первородства отдал за блюдо из чечевицы – простое блюдо, которое ели тогда только крестьяне и охотники.

Эйсав вовсе не продавал право первенца ради утоления голода, он просто не понимал его ценность. И старый отец Исаак не осознал насколько испорчен и лицемерен его сын. Мать Ребекка, которая выросла в доме мошенников – Тора изображает ее брата Лабана как символ лжи и воровства – смогла понять характер Эйсав.

Эта история учит нас, что нельзя так просто решить кто является преступником, ведь на самом деле Ребекка хочет пощадить своего старого мужа. И, чтоб оградить его от мучительной правды, она прибегает не ко лжи а к хитрости!

"ANOCHI ESSAW BECHORECHA" - „Я - твой сын Эйсав – твой первенец“ говорит Яков отцу.

Согласно точке зрения наших мудрецов это сообщение состоит из 2-х частей: anochi – так как я являюсь

Эйсав – твой первенец.

Это должно означать: „ я - первый, так как я купил право на благословение первенца у моего брата Эйсав“. Яков хотел сказать: „ Я на самом деле являюсь первенцем, которого ты хочешь благословить“.

Наши мудрецы берут под свою защиту Исаака, так как он был наивен и честен. И все же Исаак, по их мнению, должен был молиться и просить о знаке - которого ребенка он должен благословить.

Это высказывание ставит нас сегодня перед дилеммой.

Так как Тора сообщает: когда Эйсаву исполнилось 40 лет, он сочетался браком с Иегудифой, дочерью Безра Хеттеянина, и Ваземафой, дочерью Елона Хеттеянина; обе были из народа Хеттеян.

Его выбор не был одобрен Исааком и Ребеккой. Возможно Исаак знал об отношении его сына Эйсав к ненавистному народу?

Хотел ли он все же из отцовской любви благословить сына?

И если он знал о плохом характере сына, почему он решился лишиться Якова своего благословения? Должен ли был Яков лишиться благословения не смотря на то, что он не являлся преступником? Противоречивый вопрос.

Если мы сравним оба благословения, а именно благословение, которое получил Яков, когда Исаак думал, что говорит с Эисавом (тем более если он знал, что все же благословляет Якова!), и благословение Эйсав то различие станет очевидным:

„И благословил его и сказал: „Гляди, запах сына моего, как запах поля, которое благословил Б-г. И даст тебе Всесильный от росы небес и от туков земли, и обилие хлеба и вина!“ (Глава 27, стих 28)

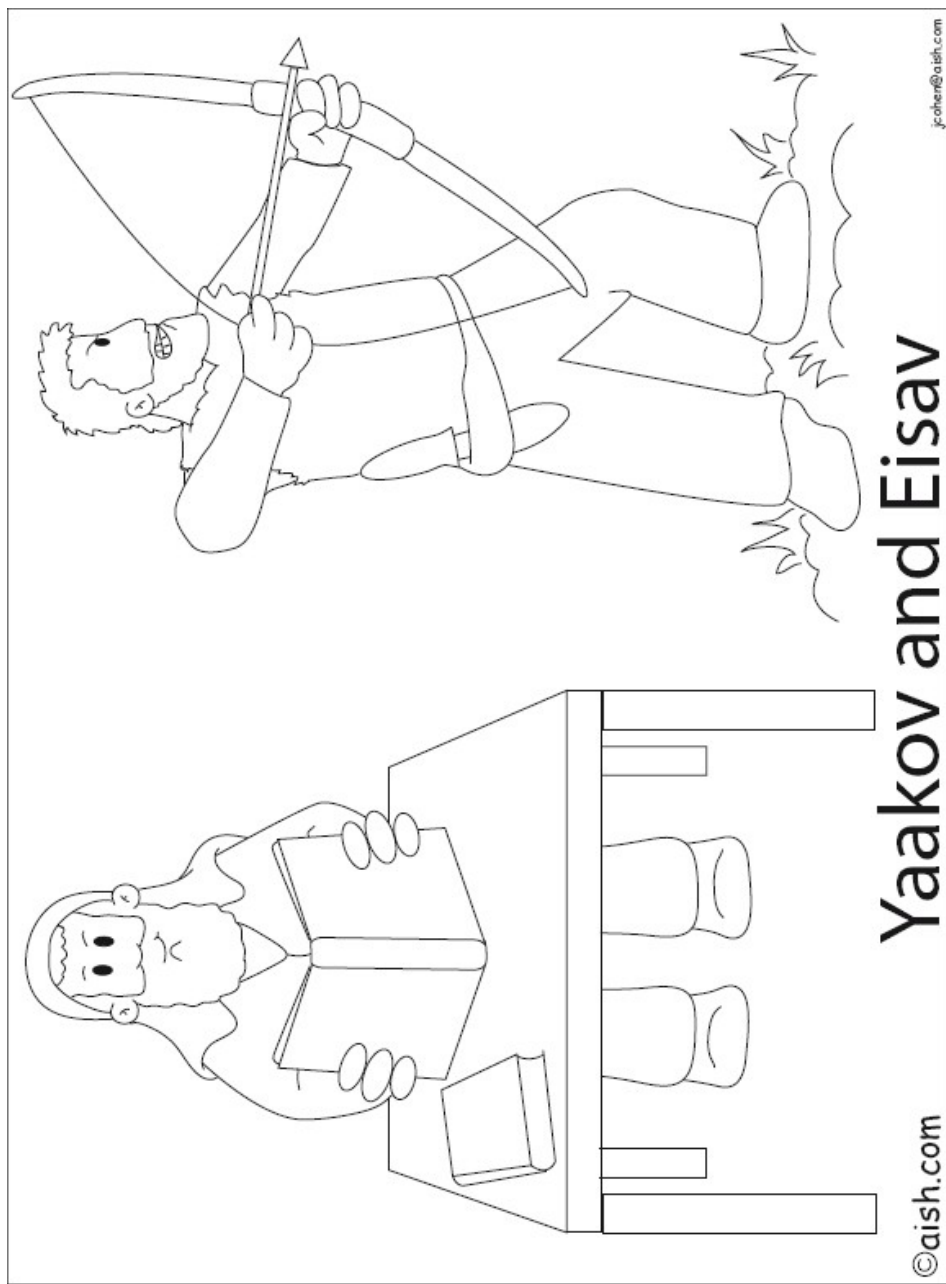
„И Б-г всемогущий да благословит тебя, и расподит, и умножит тебя, чтобы сделался ты сонмом народов. И даст тебе благословение Авраама — тебе и потомству твоему с тобой, чтобы ты овладел страной пребывания твоего, которую всесильный дал Аврааму.“ (Глава 28, Стихи 3 и 4)

Не смотря на то, что Исаак знал, что Яков уже был благословлен, он благословляет его второй раз.

Мы можем заметить большую разницу между этими двумя благословениями: один, а именно Эисав, пытается извлечь из этого материальную выгоду: сытость, стабильное хозяйство, земное богатство.

Однако, для Якова отцовское благословение означает духовное обязательство перед народом Израиля.

За добытым с помощью незатейливой хитрости благословением последовали долгие годы бегства и мытарства в изгнании. Только искупив совершенное праведной жизнью Яков становится, наконец, достойным наследником Авраама и Исаака.



©aish.com

Yaakov and Eisav

jcohen@aish.com

הודעות

Gemeindemitteilungen / Сообщение для членов общины

Einladung an alle Gemeindemitglieder

zum Gedenken an die Opfer des Holocaust
anlässlich des 72. Jahrestages der Reichspogromnacht
vom 9. November 1938

am 9. November 2010

16:00 Uhr

Gedenken an der Stele, Brühlscher Garten

Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden
Kranzniederlegung

17:00 Uhr

Gedenkkonzert

der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden

in der Neuen Synagoge Dresden

Werke von Ernest Bloch

Erica Muhl (Uraufführung)

und Erich Wolfgang Korngold

Musikalische Leitung: Michael Hurshell

- Eintritt frei -

ca. 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

im Jüdischen Gemeindezentrum

Hasenberg 1

„Fragmente“

Jeannine Koch (Leipzig)

Приглашение всем членам общины

Памяти жертв Холокоста по поводу 72-й годовщины
Хрустальной ночи 9 ноября 1938 года посвящается:

9 ноября 2010

16:00 ч.

Митинг памяти жертв Холокоста у стеллы, Brühlischer Garten
Обербургомистр Дрездена
возложение венка

17:00 ч.

Концерт, посвященный памяти жертв Холокоста
Новая Еврейская филармония Дрездена
в Новой синагоге Дрездена
Произведения Эрнеста Блоха
Эрика Муль (премьера)
и Эрих Вольфганг Корнгольд
Музыкальное руководство: Михаэль Хуршель

- вход свободный -

около 18:00 ч.

открытие выставки в большом зале еврейской общины Дрездена
Hasenberg 1
"Фрагменты"
Жаннина Кох (Лейпциг)

Einladung zur Gemeindeoffenen Sitzung der Repräsentantenversammlung

Termin: Sonntag **21. November** 2010 um **10.00 Uhr**

Ort: **Großer Gemeindesaal**, Hasenberg 1

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Dresden.

Als Gäste sind eingeladen:

Herr Landesrabbiner Dr. **Almekias-Siegel**,

Herr **Aris** als Vorsitzender des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Sachsen und Geschäftsführer der Gemeinde

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden der Repräsentantenversammlung
2. Abstimmung über eine Begrenzung der Sitzungszeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
3. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung (vom 17.10.10)
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes der Jüdischen Gemeinde (Frau Dr. Goldenbogen)
5. Finanzbericht des Vorstandes (Herr Pohl)
6. Bericht der Revisionskommission (Herr Lipskiy)
7. Information über die Arbeit der Repräsentanz im Jahr 2010 (Herr Dr. Tsoglin)
8. Diskussion zu Rechenschafts- und Finanzbericht
9. Verschiedenes

Die Berichte werden auf Deutsch vorgetragen, dazu wird jeweils eine schriftliche russische Übersetzung zum Mitlesen verteilt. Alles Weitere wird russisch/ deutsch übersetzt.

Die **Redezeit der Mitglieder** bei der Diskussion soll **auf 3 Minuten beschränkt** sein, für **Bemerkungen** bzw. **Fragen** jeweils **1 Minute**.

Anfragen an die Repräsentanz können bereits **schriftlich bis zum 15.11.2010 im Sekretariat der Gemeinde** eingereicht werden.

Ab 12.15 Uhr wird der Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland, Herr Kramer, Ausführungen zur aktuellen Situation der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland machen sowie für interessierende Fragen der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Dr. Yuriy Tsoglin, Vorsitzender der Repräsentanz

Dresden, den 03. November 2010

**Приглашение
на открытое заседание Собрания представителей еврейской общины
Дрездена**

21 ноября 2010 года, воскресенье, в 10.00

Большой зал общинного центра (Хасенберг 1).

Приглашаются все члены еврейской общины Дрездена

Как гости приглашены:

Раввин Земли Саксония, господин доктор **Альмекиас-Зигль**.

Председатель объединения еврейских общин Саксонии господин **Арис**

1. Приветствие (господин доктор Цоглин)
2. Утверждение регламента заседания с 10.00 до 12.00 часов.
3. Утверждение протокола 6. заседания Собрания представителей (от 17.10.2010)
4. Отчётный доклад правления еврейской общины (госпожа доктор Гольденбоген)
5. Финансовый отчёт правления общины (господин Поль)
6. Отчёт ревизионной комиссии (господин Липский)
7. Сообщение о работе Собрания представителей за истекший год (г-н доктор Цоглин)
8. Вопросы и дискуссия по отчёту правления и по финансовым отчётам
9. Разное

Во время собрания будет осуществляться перевод с русского на немецкий и с немецкого на русский языки. Кроме того, все доклады будут переведены на русский язык и в письменном виде предложены к ознакомлению.

Регламент для выступлений членов Общины – 3 мин.

Повторные выступления, вопросы и замечания – 1 мин.

Предварительные вопросы и замечания, на которые должно ответить Собрание Представителей, необходимо подать в секретариат Общины письменно до **15.11.2010**.

На нашем собрании будет присутствовать Генеральный секретарь Центрального Совета евреев в Германии господин Крамер. В 12 часов 15 минут он расскажет об актуальной ситуации в еврейском сообществе Германии и ответит на Ваши вопросы.

Доктор Юрий Цоглин, Председатель Собрания Представителей Общины
Дрезден 03.ноября 2010



Informationen für Senioren und deren Angehörige

Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V. führt individuelle Beratungen zu:

- sozialen Fragen in allen Lebenslagen
- sozialrechtlichen Leistungen
- Wohnformen im Alter
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Krankenversicherung/Pflegeversicherung

durch. Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und werden auf Wunsch auch im Hausbesuch durchgeführt.

Anschrift: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden

Telefon: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
Di, Do : 15.00 – 17.30 Uhr
Di : 10.00 – 12.00 Uhr (russischsprachig)!

Информация для сениоров и членов их семей

Дрезденский консультационный центр для сениоров (Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.) проводит индивидуальные консультации по следующим темам:

- социальные вопросы, касающиеся любых жизненных ситуаций
- социально – правовая деятельность
- возможные виды проживания для пожилых людей
- доверенность по уходу и распоряжение пациента
- медстраховка/ страхование по уходу

Консультации проводятся бесплатно, тайна информации гарантируется. По желанию возможен выезд на дом.

Адрес: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden

Телефон: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43

Время работы: Вт : 10.00 – 12.00 Uhr (по-русски) !!!
Пн, Вт, Ср, Пт: 10.00 – 12.00 Uhr
Вт, Чт : 15.00 – 17.30 Uhr

Der **Sicherheitsdienst der Jüdischen Gemeinde** zu Dresden **sucht** zur Unterstützung seiner Arbeit weiterhin Gemeindemitglieder, Männer und Frauen, **ab 21 Jahre**. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Vladimir Primakov.

Tel.: 0172 3584600.

Служба безопасности еврейской общины проводит дополнительный набор членов общины, мужчин и женщин, старше 21 года. Обращаться к Владимиру Примакову.

Тел: 0172/ 3584600



Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

die **Revisionskommission** lädt Sie alle herzlich dazu ein, sich um am **11.11.**

um **15.00 Uhr** anzuschließen.

Wir möchten Ihre **Meinung** bei der **Vorbereitung des Jahresberichtes** für die öffentliche Sitzung der Repräsentantenversammlungen unserer Gemeinde berücksichtigen.

Ihre Revisionskommission.

Уважаемые члены общины!

Ревизионная комиссия приглашает Вас на **встречу 11 ноября в 15.00.**

Мы заинтересованы выслушать и учесть Ваше мнение при подгоиовке го-дового отчета на открытом собрании Совета представителей нашей об-щины.

Ревизионная комиссия.



נוער

Jugend / Молодёжь

Für Gemeindemitglieder zwischen 18 und 35 Jahren:

SONNTAG 14. NOVEMBER - 15.00 UHR - DEUTSCHES HYGIENE MUSEUM
(Lingnerplatz 1)

Führung durch die Ausstellung

KRAFTWERK RELIGION

Eintrittspreis 1,50 Euro

Die Kosten für die Führung sind von der Anzahl der Anmeldungen abhängig - Max. 2,50 Euro

ANMELDUNG bis zum 3. November an valentina.marcenaro@jg-dresden.org

Ich freue mich schon auf Euch!

Zur Ausstellung:

Eingebettet in eine Landschaft aus Filz und Metall gewährt die Ausstellung KRAFTWERK RELIGION ihren Besuchern einen vielschichtigen und multimedialen Einblick in die Welt der Religionen. Mittels der drei Themenbereiche Religionen in der Gesellschaft, Gemeinschaften und Offenbarungen und letzte Fragen gibt die Ausstellung Einblicke in die Geschichte, aktuellen öffentlichen Debatten und private Glaubensbekenntnisse. Rund 300 kulturhistorische Objekte, Kunstwerke und religiöse Objekte von internationalen Leihgebern illustrieren Historisches und Aktuelles, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen. Meinungen und Standpunkte zu aktuellen religiösen Fragen, zu denen Gläubige und Nichtgläubige befragt wurden, können an zahlreichen Monitoren in der Ausstellung ausgewählt werden. An verschiedenen Stationen kann sich der Besucher einen Einblick über gegensätzliche Standpunkte zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten verschaffen. Zusätzlich erläutern speziell für die Ausstellung gestaltete Computer-Animationen Fakten, Begriffe und Statistiken rund um das Thema Religion.

Diese Veranstaltung wird vom Zentralrat der Juden in Deutschland gefördert.

Молодёжь

Bar/Bat Mizwa мальчики и девочки мира пишут TaNaCH

В проекте "Bar/Bat Mizwa мальчики и девочки мира пишут TaNaCH" 6 девочек из Дрездена приняли участие. Проект проводился фондом "Emek HaTanach" министра иностранных дел Израиля совместно с ZWST и министром по делам диаспоры. Мероприятие проходило во время религиозных занятий под руководством доктора Рёхер. Каждый участник писал стих из Торы на иврите на специальном трафарете.

Все, что было написано, было сложено вместе и таким образом тысячи еврейских детей во всем мире смогли участвовать в написании TaNaCH, который состоит из 23.127 стихов. Будущие поколения смогут увидеть эти рукописные свитки Торы в "Bejt-HaTaNaCH", доме TaNaCH в Иерусалиме. Дрезденские дети писали последние стихи главы 20 из книги "Bere-schit" (1 книга Моисея). Всемирно известный израильский писатель Амос Оз также принимал участие в этом проекте.

MAZAL-TOV всем участникам и их семьям!



AMCHA - Treffpunkt für Holocaust-Überlebende

Wir möchten Sie ganz herzlich zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde einladen.

„Amcha Kinostunde“:

Thema:

1. Präsentation des Films „Die Kristallnacht“; Filmstudio „Moskau“; Idee und Regisseur von V. Kantor; Autor des Drehbuches / Herr A. Schischkov und Frau E. Jakovich

2. Diskussion

Der nächste Treff findet am **11.11.10** von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Großen Saal der Jüdischen Gemeinde zu Dresden statt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um eine telefonische Rückmeldung: Tel. 65 60 717 - Frau Elena Tanaeva
Mit freundlichen Grüßen

Inessa Lukach Leiterin des Treff „Amcha“
Elena Tanaeva - Gruppe Soziales

Уважаемые дамы и господа,

Сердечно приглашаем членов общины, переживших Катастрофу Второй мировой войны и блокаду Ленинграда на встречу в **клубе «АМЧА»**.

Темы:

1. Презентация фильма: «Хрустальная ночь, Еврейские погромы -

1938» производство киностудии «Москва»; Идея и режиссура В. Кантора; Авторы сценария / **А. Шишков и Е. Якович**

2. Дискуссия

Встреча состоится **11.11.2010** с 15 до 17 часов в Большом Зале Общины.

Пожалуйста, сообщите в приемные часы по телефонам 65 60 717 или 65 60 726 о Вашем решении, об участии в этом мероприятии Мы будем рады Вашему участию.

Инесса Лукач - руководитель клуба «Амха»
Елена Танаева, - социальная группа



בְּקוֹר חוֹלִים

Bikur Cholim / Биккур Холим mit Unterstützung der ZWST

Bikur Cholim ist ein Projekt der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, welches sich um Kranke und ihre Familienmitglieder kümmert. Die Mitglieder sind tätig bei der

- Vermittlung zwischen Pflegepersonal und Patienten
- Erläuterung ärztlicher Anweisungen
- der Vermittlung zwischen Patienten und Sozialen Diensten

Sie erreichen uns telefonisch unter **0351/6560726** und **0351/6560717** von **Mo - Do von 9 - 12 Uhr und 13.00-16.00 Uhr**.

Ihre Ansprechpartner: Fr. Tanaeva; Fr. Bogina, Fr. Lukach, Fr. Tabere, Fr. Danzburg und Herr Nepomnyachshiy.

Биккур Холим: проект в рамках деятельности Еврейской Общины. Участники проекта заботятся о больных членах Общины и членах их семей. В процессе работы мы помогаем:

- наладить контакты между врачами и медицинским персоналом с одной стороны и больным с другой стороны
- разобраться в указаниях врачей и медицинских документах
- укрепить взаимоотношения между пациентом и социальной службой больницы

Если Вам необходима наша помощь, позвоните нам, пожалуйста, по следующим телефонам: **0351/6560726** и **0351/6560717** с **понедельника по четверг с 9.00 до 12.00 и 13.00 до 16.00**.

Руководство проектом осуществляет Елена Танаева. Вы можете оставить сообщение или задать вопрос Татьяне Богиней, Инессе Лукач, Нине Табере и Геннадию Непомнящему.

Projekte der ZWST Dresden / Проекты филиала ZWST в Дрездене Jobbörse / Биржа труда

Es werden Sachbearbeiter, EDV- Spezialisten, eine Schreibkraft, Sekretärin, Krankenschwestern und -pfleger, und Ehrenamtliche für Aktivitäten in der Gemeinde gesucht.

Среди других предлагается работа для делопроизводителей, секретарей,

медицинских сестёр, специалистов по уходу за больными и пожилыми людьми и добровольных помощников в общинной работе.



**Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.**

Sprechzeiten:
Mi 13 – 15 Uhr
Fr 9 – 11 Uhr
eMail: k.buron@zwst-sachsen.de

Zweigstelle Dresden:
Hasenberg 1
01067 Dresden
Tel.: 0351/484 54 80
Fax: 0351/484 54 81



מקוה

Mikwe in Chemnitz / Миква в Кемнице

Termine nach telefonischer Absprache / Сроки после телефонной договоренности:
0371/35 79 710

Gebühren: Gemeindemitglieder: 6 €. Gäste: 10 €.
Взносы: Члены общины: 6 €. Гости: 10 €.



מקהלת סימן טוב

Chor „Siman Tow“ / Хор „Симантов“

Liebe Gemeindemitglieder!

Wenn Sie jüdische Lieder singen möchten, kommen Sie zu uns
am Montag und Donnerstag.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Уважаемые члены общины!

Если Вы любите еврейские песни, то наш хор "Симан Тов" ждёт Вас
по понедельникам и четвергам.

Приходите, мы будем Вам рады.



Liebe Gemeinde!

Chanukka ist das Fest der Lichter und der Wunder! Manchmal vergessen wir aber in der Hektik des Alltags die vielen kleinen und großen Wunder, die täglich um uns herum geschehen. Aber Wunder geschehen nicht einfach so, ein klein wenig müssen wir mithelfen. Rücken wir ein wenig dichter zusammen und helfen in diesem neuen Jahr alle kräftig mit unsere Gemeinde in ihrem religiösen Leben stärker und aktiver zu machen!

Wir laden alle sehr herzlich ein, gemeinsam am **Montag, dem 6. Dezember 2010, das sechste Chanukkalicht** zu zünden:

16.00 Uhr	Synagoge	Mincha / Ma'ariv: Falk Adam Dvar Torah: Simcha ben Abraham
17.30 Uhr	Café Schoschana	Zünden des 6. Lichts

18.00 Uhr Café Schoschana Singen, Feiern, Tanzen zu Klezmer-
Musik mit Detlev Hutschenreuter

Für das leibliche Wohl sorgt das Café Schoschana mit Sufganiot und Kaffee. Wer darüber hinaus weitere Spezialitäten unseres Café's genießen möchte, darf gern a la carte bestellen.

Besonderen Dank sagen wir für Organisation und Spenden, die diesen Abend ermöglicht haben:

Gemeinde und Café Schoschana,
Sufganiot und Kaffee wurden spendiert von Familie Adam,
Klezmer Musik mit Detlev Hutschenreuter wurde gespendet von Simcha ben Abraham.
Bitte kommen Sie zahlreich bereits zum Gebet, um einen Minjan sicherzustellen.

Simcha ben Abraham

Falk und Annett Adam

Дорогая община!

Chanukka - это праздник света и чуда!

Однако в спешке будней мы забываем не только о маленьких радостях, случающихся ежедневно, иногда даже большое чудо остается незамеченным. Но чудеса не происходят сами собой, мы должны им помочь.

Так объединим же наши усилия на благо общины. Сейчас мы с Вами имеем прекрасную возможность сделать нашу религиозную деятельность более активной!

Сердечно приглашаем всех зажечь с нами вместе шестую ханукальную свечу!

Понедельник 6 декабря 2010:

16.00 ч. Синагора Mincha / Ma'ariv: Falk Adam
Dvar Torah: Simcha ben Abraham

17.30 Кафе Schoschana зажжение шестой свечи

18.00 ч. Кафе Schoschana Праздничный вечер: песни и танцы.
Клейзмерская музыка с Detlev Hutschenreuter.

Кафе Schoschana с радостью поможет создать для нас всех теплую праздничную атмосферу: Sufganiot (ханукальные пончики) и кофе а также фирменные блюда кафе Schoschana!

Мы выражаем особую благодарность за организацию вечера и пожертвования, которые сделали возможным этот вечер, общине, кафе Schoschana, и семье Adam за Sufganiot и кофе, а так же Симхе бен Аврааму за предоставленную возможность насладиться клейзмерской музыкой в исполнении Detlev Hutschenreuter.

Мы будем рады видеть Вас на богослужении и надеемся что праздничная молитва состоится (помните о миньяне).

Simcha ben Abraham

Falk и Annett Adam

חדשות

Veranstungsnachrichten / Сообщения

Dienstag 30.11.

18:30 Uhr, SLUB Dresden (Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek),
Zellescher Weg / Дрезден SLUB (Саксонская земельная и университетская
библиотека), Zellescher Weg.

Der illuminierte Machsor Dresden / Breslau von 1290 in seiner Zeit

Multimediovortrag mit Besichtigung der Schatzkammer der SLUB

Referent: Dr. Herbert Lappe (Mitglied der Jüdischen Gemeinde zu Dresden)

Einführung: Prof. Dr. Thomas Bürger, Generaldirektor SLUB

In der **Schatzkammer der SLUB** ist eine bemerkenswerte illuminierte (bebilderte) Handschrift ausgestellt: Der Machsor Dresden/Breslau bzw. „Machsor mechol haschana“, entstanden Ende des 13. Jahrhunderts. Weltweit haben sich nur noch sechs Exemplare vergleichbarer illuminierten Handschriften erhalten.

Dieser kostbare Machsor, ein Gebetbuch für die jüdischen Feiertage, wurde 1290 von Reuben, einem Schüler des berühmten Rabbi Meir von Rothenburg, auf Pergament (Tierhaut) niedergeschrieben.

„Gewöhnliche“ Besucher der Schatzkammer müssen sich mit einem Blick auf das in der Glasvitrine aufgeschlagene Werk begnügen. Im Vortrag können die kalligraphische Schrift und die farbenprächtigen mittelalterlichen Bilder (dank der frei zugänglichen digitalisierten Kopien) in starker Vergrößerung bewundert werden.

Die Veranstaltung wendet sich an diejenigen, die darüber hinaus etwas wissen möchten über

- den Unterschied zwischen Siddur und Machsor
- den Zeitraum der Entstehung des Werkes
- die Lebensbedingungen der Juden zu jener Zeit
- die Reflexion dieser Bedingungen im Machsor und
- weshalb trotz des 2. Gebotes (Bilderverbot) ein jüdisches Gebetbuch reich bebildert ist.

Ein Multimediovortrag mit vielen Bildern, Videos und Musikbeispielen.

Иллюстрированный Махзор

(сборник праздничных молитв), Дрезден / Вроцлав 1290.

Референт: доктор Герберт Лappe (член Еврейской общины Дрездена).

Вступительное слово: профессор Томас Бюргер, Генеральный директор SLUB.

Мультимедийная презентация с посещением хранилища SLUB.

В хранилище библиотеки хранится замечательный рукописный иллюстрированный Махзор - „Machsor mechol haschana“ Дрезден / Вроцлав, созданный в конце 13-го века. Во всем мире сохранилось только шесть иллюстрированных рукописей.

Этот бесценный Махзор, сборник молитв для еврейских праздников, был создан в 1290-м году Ройбеном, учеником известного раввина Меира бен Баруха из Потенбурга. Он был написан от руки на пергаменте (звериной шкуре).

“Обычным” посетителям хранилища приходится довольствоваться видом на рас-

крытый Махзор, выставленный в стеклянной витрине. Во время доклада будет предоставлена возможность полюбоваться каллиграфическим письмом и красочными средневековыми картинами, благодаря цифровым копиям специально сделанным с сильным увеличением.

Презентация поможет всем заинтересованным узнать более подробно:

- о различии между Сиддуром и Махзором,
- о времени создания этого Махзора,
- об условиях жизни евреев в те времена,
- о том как отразилось в Махзоре время создания и
- почему, несмотря на запрет изображений, этот молитвенник был все-таки иллюстрирован.

Мультимедийная презентация пройдет с показом видео, изображений и с музыкальным сопровождением.

Dienstag 30.11.

16:00 Uhr Großer Saal / Большой зал, Еврейская община Дрездена

KIW – Gesellschaft e.V

Wir laden Sie für den Abend

„Romance von Wort und Ton“

ein, der dem 240jährigen Jubiläum Ludwig van Beethovens (1770 – 182) und dem 130jährigen Alexandr Bloks (1880 – 1921) gewidmet ist.

Приглашаем Вас на вечер

„Романтика слова и звука“

посвященный

240-летию со дня рождения Людвиг ван Бетховена
и 130-летию со дня рождения Александра Александровича Блока.

Termine und Informationen können Sie auch der Internetseite des Freundeskreises Dresdner Synagoge e.V.: www.Freundeskreis-Synagoge-Dresden.de entnehmen.

פרסומות

Anzeigen / Реклама

JHRE

MALER „NEUER WEG“

GmbH

**übernimmt schnell und preiswert
sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
für Sie in bester Qualität**

Tel. 0351/ 3 10 03 90

Polenzstr. 19

Tel. 0351/ 3 12 57 91 Fax 0351/ 3 12 57 92 01277 Dresden

KIW-Gesellschaft e.V.

Beratung: Mittwoch 14:00-16:00 Uhr, Freitag 12:00-14:00 Uhr

Auskunft Täglich 10:00-16:00 Uhr

Tel. 5633169 - Dr. Yuriy Tsoglin, Tel.8492316 - Dr. Vladimir Kartsovnik

Консультации: Среда 14.00-16.00, Пятница 12.00-14.00

Справка: ежедневно 10.00-16.00

тел.: 5633169 - Др. Юрий Цоглин, тел.: 8492316 -Др. Владимир Карцовник



Gesellschaft für Christlich- Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.

Schützengasse 16 * 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 494 33 48,

Fax: 0351 / 494 34 00

E-Mail:

[info@christlichjuedischezusammenarbeit-
dresden.de](mailto:info@christlichjuedischezusammenarbeit-dresden.de)

Sprechzeiten: Dienstag 10.00-12.00 und

Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Buchausleihe zu den Sprechzeiten

Cafè Schoschana

Inhaber: R. & Chr. Anusiewicz

Am Hasenberg 1 • 01067 Dresden

 im Foyer des Gemeindehauses

Ruf: 0351 / 48 20 398

anusie@cafe-schoschana.com

⌚ So – Do 12.00 - 18.00 Uhr

Freitag und Samstag geschlossen

www.cafe-schoschana.com



www.israelreise.de

ספר זכרון



BUCH DER ERINNERUNG / КНИГА ПАМЯТИ

Juden in Dresden – deportiert, ermordet, verschollen

Herausgegeben von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Dresden e.V., Arbeitskreis Gedenkbuch

ISBN 10: 3-939888-14-1; ISBN 13: 978-3-939888-14-7, Preis: 29,80 Euro

erhältlich in der Buchhandlung oder direkt beim Verlag – www.thelem.de



HATIKVA – Die Hoffnung

Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische

Geschichte und Kultur Sachsen e.V.

und öffentliche thematische Bibliothek

Tel.: 0351/8020489 – Fax: 0351/8047715

Homepage: www.hatikva.de – eMail: info@hatikva.de

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch:
Donnerstag:
Freitag – Sonntag:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
geschlossen



Kamenzer Str. 11 01099 Dresden
Tel.: 0351 / 44813676
Fax: 0351 / 44813677
info@old-abraham.de
www.old-abraham.de



Unsere Gemeinde / Наша община

Öffnungszeiten Gemeindebüro / Бюро открыто:

Mo – Do von 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 sowie Freitag von 9.00 - 12.00

Kassenzeiten / Касса открыта:

Montag von 11.00 – 12.00 und Mittwoch von 15.00 – 16.00

Unsere Bankverbindung / Наши банковские реквизиты:

Deutsche Bank 24, BLZ 870 700 24, Konto 603 16 11

Redaktion/Редакция: E. Kulakowa, Annett und Falk Adam / Е. Кулакова, Аннетт и Фальк Адам

Alle Angaben ohne Gewähr! Veröffentlichte Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion sein. Редакция не несёт ответственности за содержание опубликованных материалов. Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов, опубликованных текстов.

Материалы для публикации можно послать **до 15 числа текущего месяца на русском и немецком !!** языках по электронной почте: /

Redaktionsschluss für den Folgemonat : **Jeweils der 15. des laufenden Monats.**

Veröffentlichungswünsche bis zum 15. in **deutsch und russisch !!** einsenden an:

falkadam@gmx.de

Später eintreffende Zuarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden!!